

Interviewleitfaden IP01– Amt für Wohnungswesen

Einstieg

- Begrüßung und Danke für die Zeit
- Fokus umreißen
- Ablauf und geplante Dauer des Interviews (~60min)
- Aufzeichnung
- Datenschutz (– Anonymisierung gewollt?)

Leitfrage (Erzählaufforderung)	Aufrechterhaltung / Check	Notizen
Können Sie zunächst kurz etwas über Ihren Arbeitsalltag in Ihrer Position als Amtsleitung hier beim Amt für Wohnungswesen erzählen?		Einstieg
Sie haben die Koordinierungsstelle für gemeinschaftliche Wohnprojekte übernommen. Können Sie erläutern, welche Rolle die gemeinschaftlichen Wohnprojekte bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Darmstadt spielen?	Inwiefern werden Mieten stabilisiert / gemindert? Wirken sich gemeinschaftliche Wohnprojekte drückend auf den Mietspiegel aus? Sind bereits Auswirkungen zu erkennen? Welche?	

<p>In Darmstadt gibt es neben den gemeinschaftlichen Wohnprojekten bereits einige soziale Wohnbauförderungen wie z. B. auf den Konversionsflächen.</p> <p>Können Sie die Projekte kurz umreisen und erläutern aus welchem Grund sie so geplant wurden?</p>	<p>Wie wird es durchgeführt? Was beinhalten die Förderprojekte? Welche Maßnahmen wurden geplant? Sehen Sie die Maßnahmen als erfolgreich an?</p>	
<p>Können Sie darüber hinaus erzählen, was zukünftige soziale Förderprojekte angeht?</p>		
<p>Gibt es neben diesen (den gemeinschaftlichen Wohnprojekten und dem sozialen Wohnungsbau) weitere Maßnahmen, die den Darmstädter Wohnungsmarkt für niedrige und mittlere Einkommensschichten zugänglicher machen sollen?</p>	<p>Welche der Maßnahmen würden Sie als die wichtigsten oder verfehltsten erachten?</p>	<p>Wohnungspolitisches Konzept, Projektwoche, Infoveranstaltungen, Hilfe bei der Wohnungssuche, Wohnungstausch, Milieuschutzgebiete, Zweckentfremdungsverbot, Nachverdichtung, Aufstockung etc.</p>
<p>Wenn Sie an Hindernisse für die Förderung von sozialem Wohnraum denken, welche würden Sie als die wichtigsten erachten bzw. die auf die am meisten geachtet werden muss?</p>	<p>Unter welchen Zwängen sieht die Politik sich wieder, wenn Sie an bspw. Bodenpreise oder EU-/Länder-/Bundesrechte denken? Gibt es Vorschriften für Neubauprojekte, die die Stadt Darmstadt besonders behindern?</p>	
<p>Welche Schritte führt die Stadt durch, um Hindernisse einzuschränken? Sehen Sie diese Schritte als erfolgreich an?</p>		

Wenn Sie die aktuelle Situation, mit der der letzten Jahre vergleichen, welche Auswirkungen sind seit den neueingeführten Maßnahmen zu erkennen?	Haben sich die Debatten um das Thema Wohnraum verändert?	Wohnungspolitisches Konzept, Sozialgerechte Bodennutzung
Wird die Bewältigung des Mangels an bezahlbarem Wohnraum in Darmstadt durch aktuelle Ereignisse wie der Coronapandemie oder auch der Energiekrise und dem Krieg Russlands beeinflusst?		
Können Sie an andere Städte und deren Projekte denken, die als Vorbild oder abschreckendes Beispiel zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für niedrige bzw. mittlere Einkommensschichten genutzt werden?	Gibt es Projekte, die Sie persönlich für besonders geeignet halten?	Regensburg (Verfahren geförderter Wohnraum) München, Münster (Sozialgerechte Bodennutzung) Freiburg (Handlungsprogramm Wohnen) Heidelberg (Baulandmanagement, Handlungsprogramm Wohnen, Wohnentwicklungsprogramm) Hanau (Einzugsraum Frankfurt)
Gedankenexperiment zum Abschluss: Was würden Sie gerne tun in Bezug auf den Wohnungsmarkt, wenn es keine Grenzen gebe, denen Sie bzw. die Politik unterlegen wären? Warum würden Sie genau dieses Projekt gerne durchbringen? Wieso funktioniert es in der Realität nicht? Wer blockiert es?		